



Ziel der Lektion: Turnen mit Chiffontuch und Förderung der Grundtätigkeiten

Einleitung:

Ritual: Muki-Anfangsritual



Neugierde:



(Kürbisse unter Tuch verstecken)

Yakari und sein Stamm haben viel zu tun. Sie müssen Vorrat für den Winter sammeln und wir wollen ihm dabei helfen. Doch zuerst muss er noch seinen Freund Lindenbaum trösten, dieser ist nämlich traurig, weil die Bäume die vielen farbigen Blätter verlieren.

Fingervers:



Dä seit: Lindebaum lueg de Herbscht isch da

Dä seit: Hurra, Hurra

Dä seit: lueg emal die viele farbige Blätter aa

Dä seit: wenn dä Wind blast chammer sie faa.

Und dä Yakari seit: Lindebaum lueg, dä Herbscht bringt eus vieli gueti Sache zum esse



Aufwärmen:

farbiger Herbstwald (farbiges Chiffontuch für alle)

Yakari nimmt Lindenbaum an der Hand und zeigt ihm die vielen farbigen Blätter im Wald

- Alle Mukis erhalten ein Chiffontuch

Lindenbaum erhält ein Blatt (Chiffontuch) zum halten

- Chiffontuch in die Höhe werfen und wieder fangen

Da bläst ein leichter Herbstwind

- Chiffontuch auf Hand halten und es leicht nach oben pusten, und es danach auf den Boden fallen lassen

Da kommt ein bisschen mehr Wind auf und bläst die bunten Blätter durcheinander

- Bäuchlings auf Boden liegen und die Chiffontücher hochpusten

Yakari nimmt Lindenbaum an der Hand und spaziert mit ihm weiter in den Wald hinein ohne auf ein so schön farbiges Blatt zu stehen

- Um Chiffontücher herumspringen vw, rw, seitw.

Der nächste Windstoss kommt und wirbelt alle Blätter wild durcheinander

- Alle Mukis springen mit Chiffontuch in der Hand, kreuz und quer durch die Halle

Dann kommt ein kleiner Wirbelsturm und die Blätter drehen sich im Kreis

- Auf Gesäss sitzen, Chiffontuch in die Füsse klemmen und sich im Kreis drehen

Nun liegt so viel Laub am Boden, dass wir einen grossen Laubhaufen machen

- Alle Chiffontücher mit den Füssen in die Mitte zu einem Haufen bewegen

Nun werfen wir die bunten Blätter hoch und stellen uns unter den Blätterregen

- Erw. bilden einen Kreis, Kinder stehen im Kreis

- Erw. werfen nun alle Chiffontücher hoch und die Kinder lassen sich mit den Blättern beregnen

Da beginnt Lindenbaum wieder zu lachen und Yakari nimmt ihn mit zur Ernte, damit der Stamm im Winter genug Vorrat hat

- Alle Chiffontücher versorgen und Stationen aufstellen

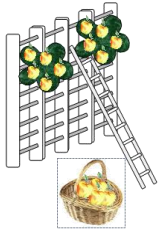


Erntezeit

Thema Yakari



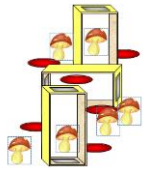
Hauptteil:



Apfelernte: (Sprossenwand, Leiter, Äpfel und Baum)

Yakari und seine Freunde wollen die Äpfel von den Bäumen pflücken!

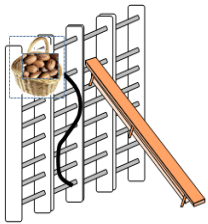
- Kind klettert Leiter hoch und pflückt einen Apfel vom Baum und steigt dann die Sprossenwand wieder runter.
- Erwachsene können dabei ihr Kind sichern und ihre Wadenmuskulatur kräftigen.



Pilze sammeln: (3 Schwedenkasten-Innenteile, Mobilos, Pilze)

Im Wald wachsen feine Pilze welche Yakari und seine Freunde im unebenen Unterholz sammeln!

- Durch die Schwedenkastenteile laufen und kriechen und über die Mobilos balancieren.
- Dabei sammeln wir alle essbaren Pilze für ein feines Pilzgericht.



Pekannüsse: (Sprossenwand, 1 Langbank, Schlauch, Pingpongbälle oder Nüsse, Körbli)

Am grossen Nussbaum, sind die Pekannüsse reif! Ein grosser Nussvorrat für den Winter muss her!

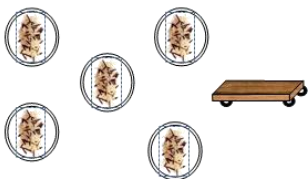
- Kind klettert Sprossenwand hoch, setzt sich auf die Langbank, nimmt eine Nuss aus dem Korb und lässt diese das Rohr runter.
- Anschliessend rutscht es die Langbank hinunter.
- Erwachsene fangen unten die Nuss auf.



Kürbisse: (2 Malstäbe, Kürbisse, braunes Tuch)

Auf dem Kürbisacker hat es viele schöne Kürbisse welche nach Hause transportiert werden müssen!

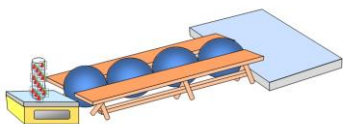
- Von Malstab zum Kürbisacker springen einen Kürbis nehmen und diesen im Krebsgang rückwärts wieder zum Malstab bringen.
- Wer ist schneller, der grosse oder kleine Indianer?



Reisernte: (6 Reifen, 2 Rollbretter, Reissbilder)

Der Reis auf dem Reisfeld ist ebenfalls erntereif. Wir fahren mit dem Boot durch das Reisfeld und ernten den Reis!

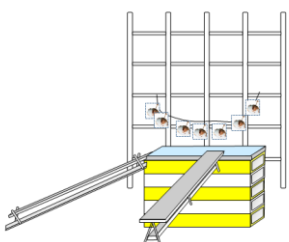
- Erwachsene liegen auf Rollbrett, Kinder liegen auf Erwachsenen.
- Zusammen fahren sie durchs Reisfeld und ernten den Reis.



Cranberry: (2 Langbänke, Schwedenkasten Oberteil, 4 -5 Therapiebälle, Cranberry, halbdicke Matte)

Die Cranberrys sind schon schön Rot und schmecken himmlisch. Um sie zu ernten müssen wir jedoch über das sumpfige Feld!

- alle kriechen, rollen, hüpfen oder laufen über das sumpfige Feld (Therapiebälle) zu den Cranberrys und pflücken sie.



Baumwollernte: (Klettergerüst, 1 Schwedenkasten, 2 Langbänke, Seil, Baumwolle mit Klammerli)

Die Baumwolle hängt erntereif an den hohen Stauden!

- Gemeinsam auf der schmalen Seite der Langbank hochsteigen eine Baumwolle pflücken und auf der anderen Langbank runter laufen oder rutschen.



Getreide: (Getreide)

Das überreife Getreide wiegt sich auch bei jedem Windstoss auf dem Feld. Schnell müssen wir es abschneiden bevor es vom Sturm umgeknickt wird!

- Erwachsene machen Liegestützen, dabei überklettert das Kind die Erwachsenen wenn diese unten sind, und kriecht unten durch wenn die Erwachsenen wieder oben sind.



Ernte ins Lager bringen

Nach jedem Posten muss die Ware ins Lager gebracht werden.

- Kinder dürfen eine Runde Huckepack reiten.



Ausklang:

Spiel:



Blätterfangis

Leiterin: ist der Herbstwind (mit einem Besen in der Hand)

Kinder: Blätter

Erwachsene: Bäume

Muki's geben sich die Hände. Der Herbstwind versucht, die Blätter zusammen zu fegen. Kinder können sich vor dem Wind retten, indem sie sich an den Baum hängen. (Kind wird vom Erwachsenen hochgehoben und am Körper festgehalten)

Fingervers:



Dä seit: Lindebaum lueg de Herbst isch da

Dä seit: Hurra, Hurra

Dä seit: lueg emal die viele farbige Blätter aa

Dä seit: wenn dä Wind blast chammer sie faa.

Und dä Yakari seit: Lindebaum lueg, dä Herbscht bringt eus vieli gueti Sache zum esse

Vitamin Z:

Massageversli „Herbscht“

D' Blettli falled, d' Blettli falled lys im Wind

Dure laufe, dure laufe, mängisch gmüetlich und mängisch gschwind

zäme wüsche, zäme wüsche und zumene grossä Huufä büschele

Da chunnt de Wind, es isch en richtige Wirbelwind

Aha, jetzt fanged mer halt namal vo vorne a.

Zäme wüsche, zäme wüsche und zumene grossä Huufä büschele

Mit de Schufle zäme bäsele, alles ganz guet zäme lese

In Sack inä stecke, in Sack inä Steckte und am Schluss na go der

Strassewüscher wecke.

Kind liegt auf Bauch—über Rücken streichen, büscheln, blasen, etc.

....

